



GEMEINDE OBERSTADION

Satzungen über den

Bebauungsplan

„Gewerbegebiet Obere Hochen, 1. Änderung“

und die

örtlichen Bauvorschriften

„Gewerbegebiet Obere Hochen, 1. Änderung“

Aufgrund von

- § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722),
- § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.11.2014 (GBl. S. 501).
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1).
- der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) und
- der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

hat der Gemeinderat von Oberstadion am 13.02.2017 die folgenden Satzungen beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Obere Hochen, 1. Änderung“ und der örtlichen Bauvorschriften „Gewerbegebiet Obere Hochen, 1. Änderung“ ergibt sich aus der Planzeichnung vom 13.02.2017

§ 2
Bestandteile der Satzungen

1. Der Bebauungsplan besteht aus:
- a) dem zeichnerischen Teil vom 13.02.2017 und
 - b) dem textlichen Teil vom 13.02.2017
- jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

Die Begründung vom 13.02.2017 wird dem Bebauungsplan, ohne dessen Bestandteil zu sein, beigefügt.

2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem
- a) dem zeichnerischen Teil vom 13.02.2017 und
 - b) dem textlichen Teil vom 13.02.2017

§ 3
Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Ausgefertigt:
Oberstadion, 13.02.2017


Kevin Wiest
Bürgermeister



genehmigt am:


angezeigt am:

21.02.2017

in Kraft seit:

17.02.2017 

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.